

Neues zur Herpetofauna der Insel Skiathos, Nördliche Sporaden, Griechenland

mit 4 Abbildungen und 1 Karte vom Verfasser

Zusammenfassung

Während eines dreitägigen Aufenthaltes wurde die Herpetofauna von Skiathos (Nördliche Sporaden, Griechenland) untersucht. Insgesamt konnten drei Schlangen- und drei bzw. vier Echsenarten (*Coluber najadum*, *Elaphe situla*, *Malpolon monspessulanus*, *Ophisaurus apodus*, *Podarcis erhardii*, *Lacerta trilineata* und vermutlich *Lacerta viridis*) beobachtet werden. Eine Schlangenart (*Elaphe situla*) und zwei Echsenarten (*Ophisaurus apodus* und *Podarcis erhardii*) sind Erstmachweise für Skiathos.

Abstract

The herpetofauna of Skiathos (Northern Sporades, Greece) was investigated for three days. Three snake and three or four lizard species were found (*Coluber najadum*, *Elaphe situla*, *Malpolon monspessulanus*, *Ophisaurus apodus*, *Podarcis erhardii*, *Lacerta trilineata*, and probably *Lacerta viridis*). Some of these species (*Elaphe situla*, *Ophisaurus apodus* and *Podarcis erhardii*) are recorded for the first time for the fauna of the Island of Skiathos.

Einleitung

Die Herpetofauna der Nördlichen Sporaden fand in den Arbeiten einer ganzen Reihe von Autoren Beachtung wie z. B. CYREN (1935, 1941); WERNER (1938 a, b); WETTSTEIN (1953); BUCHHOLZ & SCHULTZE-WESTRUM (1964); GRUBER & SCHULTZE-WESTRUM (1971); GRUBER (1974); BEUTLER & GRUBER (1977); MAYER & TIEDEMANN (1981). Eine Zusammenfassung über Griechenlands Eidechsen und der übrigen Herpetofauna, einschließlich Skiathos, sind von ONDRIAS (1964) und CHONDROPOULOS (1986) publiziert worden.

Vom 9.–11. April 1979 besuchte ich Skiathos, eine Insel der Nördlichen Sporaden (s. Karte). Dabei hielt ich mich vor allem an der mittleren Südküste, und in der Umgebung von Skiathos-Stadt auf. Skiathos ist 61 km² groß und die westlichste Insel der Nördlichen Sporaden. Zusammen mit Euböa, Thassos, Samothraki, Teilen des ostgriechischen Festlandes und der Westtürkei war Skiathos Teil des paläozonischen Massivs in diesem Gebiet, das durch die Senkung der Ägäis in die heutigen Inseln und Festlandsteile zerissen wurde. Durch pleistozäne Meeresspiegelschwankungen kam es jedoch wiederholt zur Ausbildung von Landbrücken zwischen den Sporaden, Euböa und dem griechischen Festland (PAPP, in: WETTSTEIN 1953). Dieses Wechselspiel aus Isolation und Kontakt zum Festland war für die gesamte Fauna von großer Bedeutung.

Skiathos ist eine recht wasserreiche und fruchtbare Insel, die leicht hügelig und bewaldet ist. Es existieren große Pinienwälder und Macchiagebiete; daneben findet sich auch viel Kulturland, vor allem Olivenhaine (Abb. 1).

Leider sind die zahlreichen Belegfotos auf dem Postweg verlorengegangen, so daß hier nur eine kleine Auswahl veröffentlicht werden kann bzw. auf eine Terrarienaufnahme zurückgegriffen werden mußte.

Beobachtete Reptilien

Schlangen

Leopardnatter *Elaphe situla* (LINNAEUS, 1758)

Am 10. April wurde morgens ein über ein Meter langes, überfahrenes Exemplar der längsgestreiften Form am östlichen Rand von Skiathos-Stadt gefunden. Bislang stand die Leopardnatter der Nachweis für Skiathos noch aus, allerdings kennt man die Art von Skopelos (WERNER 1938 a, BUCHHOLZ & SCHULTZE-WESTRUM 1964) und von anderen ägäischen Inseln (SIGG 1984, DUŠEJ 1986). Einen Nachtrag, der auch die Insel Siphnos, die zu den Cycladen gehört, miteinbezieht, verfaßte HAKANSSON (1974).

Schlanknatter

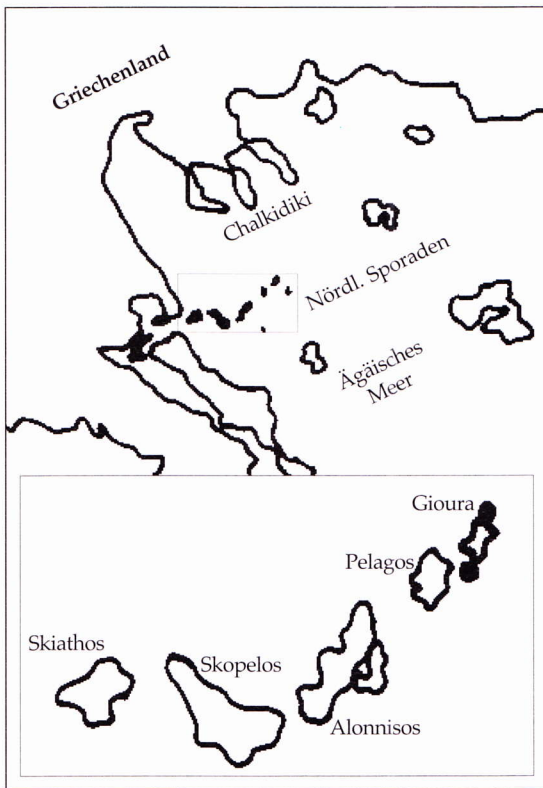
Coluber najadum (EICHWALD, 1831)

H. najadum ist auf Skiathos eine häufige Erscheinung, die man besonders in Gebieten mit Steinmauern und Macchie antrifft. Die Art ist schon länger für Skiathos bekannt (BERGMAN 1985), s. Abb. 2.

Eidechsennatter

Malpolon monspessulanus insignitus (GEOFFROY, 1827)

Auch diese große Schlange wurde schon früher für Skiathos nachgewiesen (BUCHHOLZ & SCHULTZE-WESTRUM 1964). Ich fand zwei Exemplare, davon ein juveniles direkt östlich der Stadtgrenze so-



Skizze 1: Lage der Nördlichen Sporaden mit der Insel Skiathos im Ägäischen Meer.

wie ein erschlagenes adultes Tier mit etwa 190 cm Länge nördlich der Stadt an einer Steinmauer.

Echsen

Scheltopusik

Ophisaurus apodus thracicus OBST, 1978

OBST (1981) zeichnet den Scheltopusik auf seiner Verbreitungskarte für die Nördlichen Sporaden nicht ein. Ich konnte auf Skiathos insgesamt vier Exemplare beobachten, die somit einen Erstnachweis darstellen. Drei Scheltopusik wurden östlich von Skiathos-Stadt beim Sonnenbad in einem dichten Brombeergebüsch in etwa 1,5 m Höhe über dem Boden angetroffen, ein weiteres Tier im Norden der Stadt auf grasbewachsenem Gebiet (Abb. 3).



Abbildungen von oben nach unten:

Abb. 1: Im Hintergrund ist deutlich die Vegetationszerstörung auf der Insel Skiathos zu erkennen.

Abb. 2: *Coluber najadum* im Terrarium des Verfassers.

Abb. 3: Scheltopusik (*Ophisaurus apodus thracicus*), sich sonnend auf einer Grasfläche im Norden von Skiathos-Stadt.

Abb. 4: Adulte *Lacerta cf. trilineata*.

Cycladeneidechse

Podarcis erhardii (BEDRIAGA, 1876)

Nach WERNER (1938a), WETTSTEIN (1953), GRUBER & SCHULTZE-WESTRUM (1971) und GRUBER (1986) fehlt die Cycladeneidechse auf Skiathos. Ich konnte jedoch bei meinem Aufenthalt drei Exemplare am Stadtrand beobachten. Möglicherweise wurde *Podarcis erhardii* über den Bootsverkehr bzw. Schiffsverkehr nach Skiathos eingeschleppt. Die von mir beobachteten Eidechsen lassen sich von den anderen Subspezies der Cycladeneidechse durch ihre deutliche Neigung zu einer melanitischen Färbung unterscheiden.

Riesensmaragdeidechse

Lacerta trilineata trilineata BEDRIAGA, 1886

Ich konnte auf Skiathos eine große Zahl von adulten Smaragdeidechsen sowie zwei Jungtiere beobachten, bei denen es sich größtenteils sicher um *Lacerta trilineata* gehandelt hat (Abb. 4). Es ist jedoch nicht auszuschließen, daß einige Exemplare zu *L. viridis* gehörten, zumal nach WERNER (1938b) beide Arten auf Skiathos vorkommen sollen. FRÖR (1979) glaubt sogar, daß die Smaragdeidechsen von Skiathos eine Hybridform aus beiden Arten darstellt. Die von mir genauer beobachteten Adulttiere ähnelten festländischen *L. trilineata* mehr als *L. viridis*, allerdings waren sie relativ kleinwüchsig.

Danksagung

Mein Dank gilt Herrn PD Dr. W. BÖHME, Bonn, für die zahlreichen Literaturhinweise und Herrn M. HÖGGREN, Uppsala, für die Literaturbeschaffung.

Literatur:

- BEUTLER, A. & U. GRUBER (1977): Intraspezifische Untersuchungen an *Cyrtodactylus kotschyi* (STEINDACHNER, 1870); Reptilia: Gekkonidae. Beitrag zu einer mathematischen Definition des Begriffs Unterart. – Spixiana, München, 1 (2): 165–202.
- BERGMAN, J. (1985): Stensnoken *Coluber najadum* (EICHWALD, 1831). – Snoken, (15): 32–33.
- BUCHHOLZ, K. F. & T. SCHULTZE-WESTRUM (1964): Zur Kenntnis der Schlangenfauna der Nördlichen Sporaden. – Zool. Anz., Leipzig, 173 (2): 127–136.
- BUTTLE, D. (1995): Reptiles and Amphibians of the Greek Islands. – Reptilian, Bucks, 3 (7): 15–27.
- CHONDROPOULOS, B. P. (1986): A checklist of the Greek reptiles. I. The lizards. – Amphibia-Reptilia, Leiden, 7: 217–235.
- CYRÉN, O. (1935): Herpetologisches vom Balkan. – Bl. Aquar. Terrarien. Stuttgart, 46 (6): 129–135.
- (1941): Beiträge zur Herpetologie der Balkanhalbinsel. – Mitt. Kgl. naturw. Inst. Sofia, 14: 36–152.
- DUŠEJ, G. (1986): Zum Vorkommen der Leopardnatter *Elaphe situla* (LINNAEUS, 1758) auf Kea (NW-Cycladen) (Serpentes: Colubridae). – Salamandra, Bonn, 22 (2/3): 213–214.
- FRÖR, E. (1978): Intraspecific differentiation of the green lizards *Lacerta trilineata* and *Lacerta viridis* of Greece. – Biol. Gallo-Hellen., S. 331–334.
- GRUBER, U. (1974): Zur Taxonomie und Ökologie der Reptilien von der Insel Antikythira. – Salamandra, Frankfurt, 10 (1): 31–41.
- (1986): *Podarcis erhardii* (BEDRIAGA, 1876) – Ägäische Mauereidechse. In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. – Wiesbaden (Aula), Bd. 2/II, Echsen III (*Podarcis*): 25–49.
- & TH. SCHULTZE-WESTRUM (1971): Zur Taxonomie und Ökologie der Cycladen-Eidechse (*Lacerta erhardii*) von den Nördlichen Sporaden. – Bonn. zool. Beitr., 22: 101–130.
- HAKANSSON, T. (1974): Herpetogiska iakttagelser pa cykladerna varen 1994. – Snoken (4): 10–16.
- MAYER, W. & F. TIEDEMANN (1980): Elektrophoretische Untersuchungen an europäischen Arten der Gattungen *Lacerta* und *Podarcis*: I. Die *Podarcis*-Formen der griechischen Inseln Milos und Skiros. – Z. zool. Syst. Evolutionsf., Hamburg, 18: 147–152.
- OBST, F. J. (1981): *Ophisaurus apodus* (PALLAS, 1775) – Scheltopusik, Panzerschleiche. In: BÖHME W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. – Wiesbaden (Akad. Verlagsges.), Bd. 1, Echsen I: 259–274.
- ONDRIAS, J. C. (1968): Liste des Amphibiens et des Reptiles de Grèce. – Biol. Gallo-Hellen., 1: 11–135.
- SIGG, H. (1984): Anspruchsvolle Schönheit – Anforderungen von *Elaphe situla* an Lebensraum und Terrarium. – herpetofauna, Weinstadt, 6 (29): 11–20.
- WERNER, F. (1938a): Die Amphibien und Reptilien Griechenlands. – Zoologica, Stuttgart, 116 S.
- (1938b): Ergebnisse der 8. zoologischen Forschungsreise nach Griechenland (Euböa, Tinos, Skiathos, Thasos usw.). – S. ber. Akad. Wiss., Wien, math.-naturw. Kl., (1), 147: 151–163.
- WETTSTEIN, O. (1953): Herpetologia aegaea. – S. ber. Akad. Wiss., Wien, math.-naturw. Kl., (1) 162, 9/10: 651–833.

Anschrift des Verfassers:

JAN BERGMAN
Stenv 5
S-14750 Tumba